

Hinweise zur Nutzung: Das A-Z ist zu nutzen wie ein kleines Lexikon, das Ihnen zu den wichtigsten „Schlagwörtern“ Auskünfte zu den Abläufen im Haus der Diakonie gibt.

Unter den einzelnen Hinweisen finden Sie den Namen der Ansprechperson, die Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung steht.

Die in Klammern zugefügten Verweise (z.B.: B.K.3.1.Heimaufnahme) sind ein Hinweis auf eine Prozessbeschreibung, die im Qualitätsmanagement des Hauses der Diakonie festgelegt sind.

A

Abendmahl: Regelmäßig am ersten Freitag des Monats und zu besonderen Anlässen findet ein Gottesdienst mit Abendmahlfeier statt. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht auch die Möglichkeit, das Abendmahl im Zimmer oder in einer kleinen Gruppe im Wohnbereich zu empfangen.

(B.K.5.1.Seelsorge)

Altenpflegepersonal: Die Ausbildung zur Altenpflegerin dauert drei Jahre und endet mit einer staatlichen Prüfung. Das Gesetz schreibt vor, dass in einem Altenheim mindestens 50% der Pflegekräfte diese Ausbildung absolviert haben müssen. Im Haus der Diakonie liegt der Anteil wesentlich höher.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Anmeldung: Sie können sich völlig unverbindlich bei der Heimleitung für einen Pflegeplatz anmelden. Viele Anmeldung erfolgen vorsorglich für den Fall, dass später ein Heimplatz benötigt werden könnte. Bei einem Anmeldegespräch kann auch die Finanzierung des Heimplatzes besprochen werden. Auch haben Sie die Möglichkeit, das Haus in all seinen Bereichen zu besichtigen.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

(B.K.3.1. Heimaufnahme)

Apotheke: Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, Medikamente dort zu kaufen, wo Sie es gewohnt sind. Vom Haus haben wir einen Kooperationsvertrag nach den gesetzlichen Bestimmungen des Apothekengesetzes mit der Hirsch-Apotheke Westerkappeln Tel. 05404-96990 oder Tel.(kostenlos) 0800-9699-111.

Die Hirsch-Apotheke bietet Ihnen eine Liefervereinbarung an, die schriftlich abgeschlossen wird. Sie bekommt Ihre *Rezepte* und liefert die Medikamente in Ihren Wohnbereich. Sie erhalten monatlich eine Rechnung von der Apotheke und rechnen direkt mit ihr ab. Außerdem überwacht die Apotheke regelmäßig die Lagerung und Handhabung der *Medikamente* und schult unser Personal zum richtigen Umgang damit.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

(B.K.B.K.1.4.1 Medikamentenbestellung und 1.4.2. Medikamentenlagerung)

Arbeitskreis Mitgestaltung

Dieser Arbeitskreis, an dem alle Bewohner und auch Angehörige teilnehmen können, trifft sich alle 2 Monate um gemeinsam mit der Heimleitung über die Qualität im Haus zu disku-



tieren. Der Ablauf ist immer der gleiche: In einem Rundgespräch wird jeder gebeten, über seine Zufriedenheit mit den Dienstleistungen im Haus Auskunft zu geben.

Version	Datum	Seite von Seiten
2.0	22.04.2009	2 von 33

Systematisch wird abgefragt: Werden die Zimmer gut gereinigt, schmeckt das Essen, ist das Personal freundlich, sind Sie mit den Angeboten zur Freizeitgestaltung und Therapie zufrieden, gibt es Vorschläge für besondere Veranstaltungen? Die Ergebnisse werden protokolliert und hängen am Informationsbrett. Beim nächsten Treffen wird dann anhand des Protokolls geschaut, ob Kritik und Beschwerden bearbeitet wurden.

*Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel.- Durchwahl 12
(B.M.2.1.8.2. Bewohnerbefragung)*

Arbeitszeiten: Die Pflegemitarbeiter arbeiten in zwei Schichten im Früh- und Spätdienst. Für die Nacht gibt es ein eigenes Team von examinierten Pflegekräften und Pflegehelferinnen. Das Küchenteam arbeitet ebenfalls in der Früh- und Spätschicht. Die kernarbeitszeiten für die Dienste, die nicht im Schichtdienst arbeiten stellt in der Regel eine Anwesenheit zwischen 08:30-16:00 Uhr sicher.

Ärztliche Behandlung: Auch bei einem Umzug in unser Haus der Diakonie kann Ihr Hausarzt sie bei uns weiter behandeln. Sollten Sie aus einem anderen Ort zu uns kommen, ist es möglich, dass Ihr Hausarzt den Weg bis hierher nicht machen will und Sie bittet einen Arzt in Westerkappeln zu suchen. Dabei ist Ihnen unser Pflegepersonal gern behilflich. Der Einfachheit halber sprechen Sie Ihre Bezugsperson im Wohnbereich an.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Aufnahme (Voraussetzung): Das Haus der Diakonie ist eine stationäre Pflegeeinrichtung, d.h. wir können Menschen aufnehmen, bei denen durch die Pflegekasse Pflegebedürftigkeit festgestellt wurde. Der erste Schritt ist für Sie immer die Beantragung einer Pflegestufe bei Ihrer Pflegekasse. Sollte die Pflegestufe abgelehnt werden, so kann eine Aufnahme trotzdem erfolgen, wenn Ihre Kasse (bei Anspruch auf Sozialhilfe der Sozialdienst des Kreises) Ihnen bescheinigt, dass eine Heimpflege notwendig ist.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel.- Durchwahl 12

Ausflüge: s. Veranstaltungen

Aussegnungsfeier: Gemeinsam mit dem Seelsorger unseres Hauses nehmen Bewohner und Mitarbeitende in einer Aussegnungsfeier Abschied von dem Verstorbenen. Die Feier findet im Zimmer des Verstorbenen statt. Dort wird der Leichnam aufgebahrt, bis er zum Friedhof überführt wird.

(B.K.5.1.Seelsorge)

Ausstattung der Zimmer: Alle unsere Bewohnerzimmer verfügen über eine eigene Dusche und WC. Außerdem sind die Zimmer ausgestattet mit einem pflegegerechten Bett, einem Nachttisch und einem Kleiderschrank. Somit besteht die Möglichkeit eigene Möbeln von zu Hause mitzubringen, vor allem Sessel, Tisch oder ein zusätzlicher Schrank für den Fernseher. Auch ein Telefonanschluss und Kabelfernsehanschluss ist vorhanden.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12



Auszubildende: Im Haus der Diakonie werden Altenpfleger/innen und Hauswirtschaftler/innen ausgebildet

Auskunft für die Pflege: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Auskunft für die Hauswirtschaft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

B

Badezimmer: In jedem Wohnbereich gibt es ein Badezimmer mit einer Badewanne. Bitte sprechen Sie das Pflegepersonal an, wenn Sie davon Gebrauch machen möchten. Ansonsten hat Ihr Zimmer auch ein eigenes Badezimmer mit Dusche und WC.

Barbetrag: Den Bewohnerinnen und Bewohnern, die zur Finanzierung des Heimplatzes Sozialhilfe erhalten, steht ein monatlicher Barbetrag zu. Dieser wird Ihnen vom Ev. Perthes-Werk auf Ihr Konto überwiesen. (s. auch Finanzierung)

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

Bargeld: Im Haus der Diakonie können alle Angelegenheiten bargeldlos erledigt werden. Auch Kleinbeträge können von unserer Verwaltung ausgezahlt werden, die dann per Lastschrift wieder von Ihrem Konto eingezogen werden.

Auskunft: Verwaltungsmitarbeiterin Sara Löbbel Tel. - Durchwahl 31

Beerdigungen: Vom Pflegepersonal und von der Einrichtungsleitung nehmen Mitarbeitende an Beerdigungen teil. Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an anschließenden Kaffeetafeln nicht teilzunehmen.

(C.K.Ch.1.0.Checkliste Todesfall)

Befreiung von der Zuzahlung bei Medikamenten: Eine Befreiung ist unter bestimmten Bedingungen möglich. Näheres erfahren Sie bei Ihrer Krankenkasse. Sobald Ihnen die Befreiung vorliegt, teilen Sie uns das bitte mit, damit wir Arztpraxis und Apotheke entsprechend verständigen können.

Befreiung der Zuzahlung von Krankenfahrten: Unter bestimmten Bedingungen ist es möglich, von der Zuzahlung zu den Fahrtkosten bei Krankentransporten befreit zu werden. Näheres erfahren Sie bei den Krankenkassen.

Begleitender Dienst: s. Sozialer Dienst

Version	Datum	Seite von Seiten
2.0	22.04.2009	4 von 33

Begleitung zu Ärzten: Besuche bei einem Arzt sollten nach Möglichkeit langfristig geplant werden und mit dem Pflegepersonal abgesprochen werden, so dass eine Begleitung organisiert werden kann. Dabei übernehmen in der Regel die Angehörigen die Begleitung. Bei kurzfristig notwendigen Arztbesuchen können die Mitarbeitenden der Pflege eine Begleitung organisieren, wenn sie notwendig ist.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Begutachtung: Bei einem Antrag auf *Pflegegeld* oder einem *Höherstufungsantrag*, findet eine Begutachtung durch den *Medizinischen Dienst der Krankenkassen* statt.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13
(B.K.1.3.Begutachtung durch den MDK)

Behandlungspflege: Bei Behandlungspflege handelt es sich um Pflegemaßnahmen die vom behandelnden Arzt verordnet werden, und deren Ausführung an die Pflegekräfte delegiert wird, zum Beispiel: Insulinspritzen, Medikamentengabe, Kompressionsverbände, Wundversorgung. Die Pflegekräfte tragen die Verantwortung für die fachgerechte Durchführung, der behandelnde Arzt behält die Verantwortung für die eingesetzten Mittel und Methoden, z.B. welche Medikamente gegeben werden, wie oft und mit welchen Mitteln die Wundversorgung geschieht, wie oft der Blutdruck kontrolliert wird.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13
(B.K.1.2.Behandlungspflege)

Beirat: Das Wohn- und Teilhabegesetz NRW sieht vor, dass die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses einen Beirat als ihr Vertretungsorgan gegenüber der Heimleitung wählen. Bei der Größe unseres Hauses besteht der Beirat aus 5 Personen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner können auch Personen ihres Vertrauens, in der Regel ihre Angehörigen, in den Beirat wählen. Die Wahl findet alle 2 Jahre statt. (B.M.4.3.Wahl des Heimbeirates)

Bekleidungsbeihilfe: Bewohnerinnen und Bewohner die Sozialhilfe beziehen, können zum Frühjahr und zum Winter einen Antrag auf Bekleidungshilfe beim Sozialamt stellen. Der Antrag wird in der Regel von den Angehörigen oder Betreuern gestellt. Gern ist unser Pflegeteam bereit, sie bei der Auswahl der zu beantragenden Kleidungsstücke zu unterstützen

Auskunft: Verwaltungsmitarbeiterin Sara Löbbel Tel. - Durchwahl 31

Beschwerden: Da wo Dienstleistungen erbracht werden, passieren auch Fehler. Nicht immer bemerken wir diese Fehler selbst, so dass es eine große Hilfe für uns ist, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen. Sie können Ihre Wünsche, Anregungen und Beschwerden schriftlich verfassen und in die Briefkästen im Eingangsbereich der Wohnbereiche werfen oder Sie können uns ansprechen. Jede Beschwerde wird von uns bearbeitet und auf Wunsch erhalten Sie eine Rückmeldung darüber.

Sollten ihre berechtigten Anliegen im Haus unbeachtet bleiben, so haben Sie weitere Beschwerdemöglichkeiten beim Träger dem Ev. Perthes - Werk in Münster Tel. 0251/20210, bei der Heimaufsicht des Kreises Steinfurt Tel 02551/690 oder beim für Ihre Pflegekasse zuständigen Medizinischen Dienst.

(B.M.2.1.7. Beschwerdemanagement)

Betreuung: Eine Betreuung ist eine rechtliche Vertretung in Angelegenheiten, die jemand auf Grund einer Erkrankung oder Behinderung nicht mehr selbständig erledigen kann. Auf Anregung des Hauses, aber vor allem auf Anregung der Angehörigen oder der Betroffenen selbst, kann das Vormundschaftsgericht tätig werden.

Es ist ein Irrtum anzunehmen, dass Kinder automatisch für Ihre Eltern geschäftlich tätig werden können. Deshalb sollte frühzeitig eine *Vorsorgevollmacht* zwischen der/dem Betroffenen und einer Person ihres/seines Vertrauens aufgesetzt werden. Dieses macht weitgehend die Einrichtung einer Betreuung überflüssig.

Auskunft: Dipl.-Sozialarbeiterin Carmen Schönhoff Tel. - Durchwahl 14

(B.K.4.3.3.Beantragung einer Betreuung)

Betreuungsassistenten: Im SGB XI § 87 b ist geregelt, dass „Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz“ einen Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen haben. Das betrifft vor allem Bewohnerinnen und Bewohner, die an Demenz erkrankt sind. Auf besonderen Antrag bei der Pflegekasse erhält der Bewohner zusätzliche finanzielle Mittel, die direkt mit dem Haus der Diakonie abgerechnet werden.

Aus diesen Mitteln finanzieren wir Betreuungsassistenten, die entsprechend fortgebildet sind und Beschäftigungs- und Betreuungsangebote für Demenzerkrankte vorhalten.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

Betten: Das Haus stellt für jeden Bewohner ein pflegegerechtes Bett, mit elektrisch verstellbarem Kopfteil. Es kann hoch und runter gefahren werden.

Bettgitter: Jedes unserer Pflegebetten hat ein integriertes Bettgitter. Das Anbringen eines Bettgitters gilt rechtlich als eine Freiheitseinschränkung. Daher ist unser Pflegepersonal angehalten, das Bettgitter nur dann anzubringen, wenn das schriftlich zwischen Ihnen und uns vereinbart ist. Bei Personen, die auf Grund ihrer gesundheitlichen Verfassung nicht mehr selbst entscheiden können, muss eine vormundschaftsgerichtliche Genehmigung vorliegen. Diese wird nur erteilt, wenn ein ärztliches Attest die Notwendigkeit bestätigt. Eine Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes ist auch notwendig, wenn Fixierungsmaßnahmen Bestandteil einer *Vorsorgevollmacht* sind. Fixierungsmaßnahmen werden nur befristet genehmigt und werden regelmäßig vom Gericht überprüft.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

(B.4.3.2.Maßnahmen bei Eigen- und Fremdgefährdung)

Bettwäsche: Bettwäsche wird vom Haus gestellt. Sollten Sie gern Ihre eigene Bettwäsche benutzen wollen, so ist auch das möglich. Bitte lassen Sie die Wäsche aber vor der Benutzung unbedingt namentlich kennzeichnen, da sie in einer Großwäscherei gewaschen wird. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht. (s. auch *Wäsche*)

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Bevormundung: Manchmal wird seitens der Angehörigen von den Schwestern und Pflegern erwartet, dass sie ärztliche Verordnungen nicht nur ausführen, was selbstverständlich wäre, sondern auch gegen den Widerstand des Bewohners durchsetzen. Ein Beispiel:

Ein Arzt rät einem an Diabetes erkrankten Bewohner, keine Schokolade mehr zu essen. Nun wird erwartet, dass die Pflegekraft der Bewohnerin, wenn sie sich selbst Schokolade



kauft, diese wegnimmt. Das wird grundsätzlich nur dort geschehen, wo der Bewohner offensichtlich z.B. aufgrund einer Demenzerkrankung, nicht mehr für sich selbst Verantwortung tragen kann. Gleiches gilt bei Umgang mit Geld oder Alkohol.

Übrigens: es gab bis in die 60er Jahre tatsächlich ein Anweisungsrecht des Pflegepersonals gegenüber dem Bewohner im Gesetz. Das wurde aber Gott sei dank abgeschafft.

Der Bewohner unseres Hauses wird grundsätzlich wie ein Hotelgast behandelt.

Es entspricht der Wertschätzung gegenüber unseren Bewohnern, dass wir grundsätzlich nur Empfehlungen geben können, aber nicht bevormunden dürfen.

Bezugsperson: Beim Einzug erhalten Sie eine Information darüber, welcher Mitarbeitende für Sie die Bezugsperson ist. Die Bezugsperson steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung, wenn etwas besonderes zu besprechen oder zu erledigen ist.

Die Bezugsperson überprüft auch anhand der *Pflegedokumentation*, ob die vereinbarten Pflegeleistungen für Sie erbracht werden.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Bewohnerurlaub: s. Veranstaltungen

Blumenpflege: Die Blumen in den Zimmern werden wenn Sie das nicht selbst erledigen möchten oder können, von den Reinigungskräften gepflegt.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Brandmeldung: s. Feuermelder

Briefe: Eigene Briefe können Sie in der Verwaltung abgeben. Sie werden morgens von der Post mitgenommen. Ebenfalls können Sie Briefmarken in der Verwaltung kaufen.

Briefkästen: Vor jedem Zimmer befindet sich ein persönlicher Briefkasten. (s. auch Post)

C

Café: In unserer Eingangshalle gibt es ein Selbstbedienungs-Café in dem gegen einen Kostenbeitrag ganztägig Kaffee und Tee angeboten wird. Nachmittags ist auch ein Kuchenbüfett eingerichtet.

Leider lässt sich dieser Bereich nicht anders organisieren, als dass auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner gebeten werden, in diesem Bereich den Kostenbeitrag zu entrichten.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Chipkarte: s. Krankenversicherungskarte

D

Datenschutz: Im Haus der Diakonie wird großen Wert auf Vertraulichkeit und Datenschutz gelegt. Alle Mitarbeitenden, Praktikanten und Ehrenamtlichen werden entsprechend geschult und verpflichten sich schriftlich, den Datenschutz zu beachten.

Dekoration: Das Haus der Diakonie wird in den öffentlichen Bereichen jahreszeitlich geschmückt. In den Wohnbereichen übernimmt die Dekoration das Pflorgeteam in Verantwortung der Wohnbereichsleitung. Der allgemeine Bereich wird von Mitarbeitenden der Hauswirtschaft in Verantwortung der Hauswirtschaftsleitung dekoriert. Im Arbeitskreis Mitgestaltung wird über die Gestaltung der öffentlichen Räumlichkeiten gemeinsam mit den Bewohnern beraten.

Die eigenen Zimmer können individuell gestaltet werden.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21
(B.K.2.4. Hausgestaltung)

Dekubitusprophylaxe: Ein Dekubitus ist ein Druckgeschwür, das durch mangelhafte Gewebeversorgung (Durchblutung usw.) entsteht. Im Haus der Diakonie gibt es eine umfangreiche Vorsorge nach dem allgemeinen Expertenstandard zur Verhinderung eines Dekubitus.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13
(B.K.1.5.2. Dekubitusprophylaxe)

Demenzbetreuung: An Demenz erkrankte Bewohnerinnen und Bewohner werden im Haus der Diakonie in die Tagesabläufe integriert. In den Wohnbereichen gibt es unterschiedliche Gruppen und Therapieangebote, die diese Integration unterstützen.

Speziell ausgebildete Betreuungsassistentinnen helfen bei der Integration, bieten Beschäftigung an und helfen so, für die an Demenz erkrankten Bewohner eine ansprechende Tagesstruktur zu schaffen.

Die spezielle Betreuung durch die Betreuungsassistentinnen bedarf der Anerkennung nach §87 b SGB XI. Darin ist geregelt, dass ein als „in seinen Fähigkeiten zur Alltagsgestaltung eingeschränkter“ Bewohner, Anspruch auf zusätzliche Betreuungsmaßnahmen hat, die von der Pflegekasse zusätzlich zum Pflegegeld bezahlt werden. Die Genehmigung erfolgt nach Antragsstellung.

Einrichtungsleiter Dipl.-Sozialarbeiterin Daniela Schallenberg Tel. - Durchwahl 42 oder über die Zentrale (11)
(A.19. Hauskonzept, Teil 2)

Diakonie: Die Einrichtungen, Dienste und Träger der westfälischen Diakonie sind im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen (DWW der EkvW) zusammengefasst. Das DWW ist Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege und das Evangelische Perthes-Werk ist Mitglied im DWW. (s. auch Ev. Perthes - Werk)

Dienstpläne: Jeder Arbeitsbereich unseres Hauses hat einen Dienstplan, aus dem monatlich ersichtlich ist, welcher Mitarbeitende wann anwesend ist.

B.M.1.2.2. Personaleinsatzplanung)



Doppelzimmer: Das Haus der Diakonie hat 18 Doppelzimmer und 54 Einzelzimmer. Doppelzimmer sind im Bereich der Investivkosten pro Tag um 1,12 € günstiger. Auch wenn man sich zunächst für das Wohnen im Doppelzimmer entscheidet, ist es möglich, später in ein Einzelzimmer umzuziehen.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

Dokumentation: Alle im Haus der Diakonie erbrachten Leistungen werden nach entsprechenden Vorschriften dokumentiert. s. vor allem in der *Pflegedokumentation*.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

(B.K.1.1.Grundpflege, B.K.1.2.Behandlungspflege)

Version	Datum	Seite von Seiten
2.0	22.04.2009	9 von 33

E

Ehrenamtliche Helfer/innen: Im Haus der Diakonie engagieren sich viele Helferinnen und Helfer. Die Aufgaben sind vielfältig: Spaziergänge begleiten, ein gemeinsamer Kegelclub mit den Bewohnern, Hilfe bei Festen und Begleitung beim Bewohnerurlaub. Aber auch in den Bereichen der Pflege, Hauswirtschaft (Wäscherei und Service) bis hin zu Tätigkeiten in der Haustechnik, sind Ehrenamtliche aktiv. Der Kreis der Ehrenamtlichen versteht sich als offene Gruppe, die auch über das Jahr verteilt einige eigene Unternehmungen plant. Außerdem bietet das Haus der Diakonie Fortbildungen für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer an.

Auskunft: Dipl.-Sozialarbeiterin Daniela Schallenberg Tel. - Durchwahl 42 oder über die Zentrale (11)

(B.M.1.8. Ehrenamtliche Mitarbeiter)

Eigene Möbel: Im Haus der Diakonie wird Wert auf Wohnlichkeit und Gemütlichkeit gelegt. Insofern ist es ausdrücklich erwünscht, dass das Zimmer mit eigenen Möbeln und Bildern gestaltet wird. Zur Grundausstattung gehört ein Pflegebett, ein Nachtschrank und ein Kleiderschrank. Hat jemand keine eigenen Möbel, so sind wir selbstverständlich behilflich, das Zimmer einzurichten.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

Einrichtungsleitung: Die Einrichtungsleitung (früher Heimleitung) ist im Haus der Diakonie für die übergreifenden Abläufe verantwortlich. Sie ist für alle Mitarbeitenden Dienstvorgesetzte. Sie berät Sie vor der Heimaufnahme und koordiniert Ihren Einzug. Darüber hinaus steht sie für Gespräche über Wünsche und Kritik zur Verfügung. Die Einrichtungsleitung untersteht dem Vorstand des Ev. Perthes - Werkes.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

Einzelzimmer: Im Haus der Diakonie gibt es im Bereich der Dauerpflegeplätze 50 Einzelzimmer und 14 Doppelzimmer. Im Einzelzimmer erhöhen sich die Investivkosten um 1,12 € pro Tag.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

Ergotherapie: Ergotherapie ist die Behandlung körperlicher und psychischer Zustände. Durch verschiedene Aktivitäten soll das größtmögliche Maß an Fähigkeiten und Selbständigkeit erhalten bzw. gefördert werden.

Ergotherapie wird im Haus der Diakonie von eigenen ausgebildeten Mitarbeiterinnen angeboten. Sie kann aber auch vom Hausarzt für gezielte Einzelbehandlungen verordnet werden (z.B. Logopädie und Physiotherapie).

s. auch Sozialer Dienst

Auskunft Dipl.-Sozialarbeiterin Daniela Schallenberg Tel. - Durchwahl 42 oder über die Zentrale (11)

Erreichbarkeit des Personals: Sie können davon ausgehen, dass im Wohnbereich immer Mitarbeitende des Pflegeteams anwesend sind. Sollte das Dienstzimmer unbesetzt sein, so können Sie die Mitarbeitenden telefonisch erreichen. Dafür hängt auf der rechten Seite

neben der Tür zum Speisesaal des Wohnbereichs ein Telefon. An der sich darüber befindenden Tafel steht die entsprechende Telefonnummer.

Essen: s Mahlzeiten

Eucharistiefeier: Regelmäßig am vierten Freitag des Monats und zu besonderen Anlässen findet eine Eucharistiefeier statt. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht auch die Möglichkeit, die Kommunion im Zimmer oder in einer kleinen Gruppe im Wohnbereich zu empfangen. (B.K.5.1.Seelsorge)

Evangelisches Perthes - Werk: Das Evangelische Perthes - Werk ist ein überörtlicher Träger diakonischer Einrichtungen im Bereich des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche von Westfalen. Es hat seinen Sitz in Münster und ist Träger des Hauses der Diakonie.

Expertenstandards in der Pflege

Zur Prophylaxe vor Stürzen und Dekubiti, für den Umgang mit Schmerzen, Mangelernährung, Inkontinenz und offenen Wunden hat ein Expertengremium feste Vorgaben zum Umgang entwickelt. Der Medizinische Dienst der Pflegekassen fordert, dass diese Standards verpflichtend bei der Pflege angewendet werden. Das geschieht auch im Haus der Diakonie. Dazu gehört auch ein umfangreiches Controlling, dass die Sicherstellung der Standards garantiert.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

F

Facharzt: Genau wie bei der Wahl Ihres Hausarztes gilt auch für die Facharztbehandlung freie Arztwahl. Da in Westerkappeln für die meisten Fachrichtungen keine Facharztpraxen ansässig sind und für Fachärzte von außerhalb Besuche in unserem Haus schwierig zu organisieren sind, haben wir für die ärztlichen Disziplinen Urologie, Dermatologie und Neurologie/Psychiatrie Kooperationen mit entsprechenden Ärzten vereinbart. Auf diese können Sie gern zurückgreifen. Terminabsprachen können Sie über die Mitarbeitenden in der Pflege tätigen.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Fahrdienst: Einen eigenen Fahrdienst bietet das Haus der Diakonie jeweils mittwochs zum Seniorenkreis der Ev. Kirchengemeinde an. Darüber hinaus ist es leider nicht möglich einen regelmäßigen Fahrdienst zu organisieren. Selbstverständlich bemühen wir uns, im Einzelfall Fahrten für Sie zu organisieren. Am einfachsten ist es, Sie sprechen dafür die *Einrichtungsleitung* an.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. -Durchwahl 12

Familienfeiern: Die Räumlichkeiten des Hauses der Diakonie, insbesondere der Mehrzweckraum und die Wohnzimmer der Wohnbereiche stehen für Geburtstagsfeiern und Jubiläen unserer Bewohner kostenlos zur Verfügung. Bei der Hauswirtschaftsleiterin kann der Raum gebucht werden, es können Getränke und Kuchen gegen Rechnung bestellt

werden. Ebenso ist es möglich, für Speisen selbst zu sorgen. Dabei ist allerdings zu beachten, dass alle Reste aus gesundheitshygienischen Gründen wieder mitgenommen werden müssen. Das Haus richtet den Raum her und hält das Geschirr vor, was wiederum kostenlos ist. Der Service während der Familienfeier erfolgt in Selbstorganisation.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Fensterputzer: In einem regelmäßigen Zyklus reinigt eine Fremdfirma in unserem Haus alle Fenster 4 mal jährlich.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Fenstersicherung: Zur eigenen Sicherheit sind die Fenster in den Zimmern so gesichert, dass sie nur gekippt werden können. Auf Wunsch kann diese Sicherung entfernt werden. Bitte wenden Sie sich an die Mitarbeitenden in der Pflege.

Fernseher: Jedes Zimmer verfügt über einen Kabelanschluss, der kostenlos genutzt werden kann. (Bitte beachten Sie die Vorschriften zu den GEZ - Gebühren).

Der Fernseher selbst gehört zur persönlichen Ausstattung, seine Reparatur und Wartung sind nicht in unserem Leistungsangebot. Wohl aber ist unser Hausmeister behilflich, die Kanäle auf die entsprechenden Programme zu programmieren.

Auskunft: Hausmeister Hans Dölemeyer Tel. - Durchwahl 43

Feuermelder: Das Feuermeldesystem im Haus der Diakonie entspricht den gesetzlichen Vorschriften. In allen Bereichen sind Feuermelder installiert, die schon eine geringe Rauchentwicklung auf den zentralen Brandmelder weitergeben. Bei solchen Signalen wird automatisch die Feuerwehr alarmiert.

Auskunft: Hausmeister Hans Dölemeyer Tel. - Durchwahl 43

Finanzierung: Zur Finanzierung des Pflegeplatzes ist eigenes Vermögen und Einkommen einzusetzen. Darüber hinaus erhalten Sie gemäß Ihrer *Pflegestufe* Zuschüsse der Pflegekasse und unter bestimmten Bedingungen Pflegegeld. Sollte all das nicht ausreichen, kann Sozialhilfe in Anspruch genommen werden. Für den Fall leiten Sie Ihre eigene Rente auf das Ev. Perthes - Werk als Träger des Hauses der Diakonie über. Dafür erhalten Sie monatlich einen vom Sozialamt festgelegten Barbetrag auf Ihr Konto überwiesen. Alle anderen Kosten rechnet das Ev. Perthes - Werk mit der Pflegekasse und dem Sozialhilfeträger ab.

Auskunft: Verwaltungsmitarbeiterin Sara Löbbel Tel. - Durchwahl 31

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

Fortbildung: (Für Mitarbeitende) „Das Streben nach Qualität und Innovation ist die treibende Kraft unserer Arbeit.“ Diesem Satz aus unserem Leitbild fühlen wir uns verpflichtet. Deshalb motivieren wir unsere Mitarbeitenden das umfangreiche Fortbildungsprogramm des Ev. Perthes - Werkes zu nutzen. Informationen zu den Fortbildungsveranstaltungen hängen im *Personalraum* aus. Es gibt ein beschriebenes Verfahren welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, um an einer Fortbildung teilzunehmen.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

(B.M.1.4. Fort- und Weiterbildung)

Friseur: Im Untergeschoß unseres Hauses gibt es einen komfortabel eingerichteten Friseursalon, der an einen Friseurbetrieb vermietet ist. Zu regelmäßigen Zeiten steht Ihnen der Friseur zur Verfügung. Sie können den Friseur entweder direkt bezahlen, oder bargeldlos verfahren, in dem Sie dem Betrieb eine Einzugsermächtigung geben. Diese Dienstleistung wird dann von Ihrem Konto abgebucht. Kurzzeitpflegegäste, die nicht selbst bezahlen, erhalten vom Friseurbetrieb eine Rechnung.

Außerhalb der Öffnungszeiten kann der Salon auch von anderen Friseuren genutzt werden, die privat von einem Bewohner beauftragt wurden.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Frühdienst: s. Arbeitszeiten

Frühstück: Wie alle anderen Mahlzeiten kann das Frühstück entweder im Speisesaal der Wohnbereiche oder im großen Speisesaal im Erdgeschoß eingenommen werden. Natürlich servieren wir Ihnen auf Wunsch das Frühstück auch auf Ihrem Zimmer. In den Speisesälen der Wohnbereiche sind Hilfestellungen bei der Einnahme des Frühstücks sichergestellt. Das Frühstück kann nach eigenen Gewohnheiten zwischen 07:30 Uhr und 09:30 Uhr eingenommen werden.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Fußpflege: Sie haben die Möglichkeit regelmäßig Fußpflege im Haus der Diakonie durch selbständig tätige Fußpflegerinnen in Anspruch zu nehmen. Wie beim Friseur können Sie die Dienstleistung entweder bar bezahlen oder durch eine Einzugsermächtigung bargeldlos regeln.

Unter bestimmten Bedingungen ist es möglich, die Fußpflege ärztlich verordnen zu lassen. Dazu sollten Sie mit Ihrem Arzt sprechen oder sich vom Pflegepersonal beraten lassen.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

G

Gardinen: In allen Zimmern sind Übergardinen zum Zuziehen vorhanden. Darüber hinaus gibt es in den Zimmern des Erdgeschosses Scheibengardinen. Die Reinigung erfolgt regelmäßig über unsere hauseigene Wäscherei.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Geburtsstagsfeiern: s. auch Familienfeiern. Für uns Mitarbeitende ist es selbstverständlich, dass wir Ihnen an Ihrem Geburtstag gratulieren. Das geschieht, indem wir uns am Morgen an Ihrem Frühstückstisch versammeln, Ihnen ein Geschenk überreichen und ein Lied für Sie singen.

Gesundheitsamt: Das Gesundheitsamt kontrolliert das Haus der Diakonie regelmäßig und umfangreich. So wird die Küche unangemeldet von der Lebensmittelaufsicht inspiziert. Die Gesundheitsaufsicht kommt gemeinsam mit einem Arzt des Gesundheitsamtes zu regelmäßigen Heimbegehungen. Schwerpunkt der Überprüfungen sind die hygienischen Bedingungen, die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und des *Hygieneplans*.



Geschenke: (für Bewohner) Neben dem Geburtstagsgeschenk durch die Einrichtungsleitung beschenken unsere Mitarbeitenden aus den Pflegebereichen Sie zu Weihnachten mit einem individuell für Sie ausgesuchten Geschenk.

Getränke: Der Darreichung von Getränken wird im Haus der Diakonie viel Aufmerksamkeit gewidmet. Auf allen Tischen in den Speisesälen und im Café steht Mineralwasser für die Bewohnerinnen und Bewohner zum kostenlosen Verzehr. Die Servicekräfte versorgen Sie in Ihrem Zimmer täglich mit frischen Getränken. In den Speisesälen der Wohnbereiche werden ständig Kaffee, Tee, Säfte, Sprudel und Mineralwasser vorgehalten. Dafür entstehen Ihnen als Bewohnerin und Bewohner keine zusätzlichen Kosten. Darüber hinaus können Sie über den Kiosk kostenpflichtig weitere Getränke wie z.B. Malzbier und auch alkoholische Getränke beziehen.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Gottesdienste: Jeweils freitags um 10:30 Uhr, sowie zu besonderen Anlässen finden im Haus der Diakonie Gottesdienste statt, zu denen auch Angehörige und Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind. Die Gottesdienstorganisation läßt sich vom Gedanken der Ökumene leiten. Jeden vierten Freitag im Monat wird der Gottesdienst von einem kath. Priester gehalten (B.K.5.1.Seelsorge)

Gruppenangebote: Ein umfangreiches Gruppenangebot hält der Begleitende Dienst unseres Hauses für Sie vor. Dabei versuchen wir in den Gruppen Unterhaltsames mit für Sie Nützlichem und Gesundem zu verbinden. Das tägliche Angebot an Gruppen können Sie unserer Monatszeitung dem Postillon entnehmen. Auch auf den Informationstafeln im Eingangsbereich der Wohnbereiche so wie während des Frühstücks wird auf die Gruppen und Veranstaltungen hingewiesen.

Auskunft: Dipl.-Sozialarbeiterin Daniela Schallenberg Tel.-Durchwahl 42 oder über die Zentrale (11)

Gymnastik: (s. auch Krankengymnastik) Bewegungsübungen sind Bestandteil vieler unserer Gruppen und Veranstaltungen. Darüber hinaus bieten wir im Rahmen unseres Programms zur Sturzprophylaxe eine spezielle Gymnastikgruppe zum Muskelaufbau an.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Leistungsbeschreibung zu B.K.4.2.Gruppenangebote)

Gebete: Am Morgen sowie zu den Mahlzeiten finden Morgengebete im großen Speisesaal sowie in den Speiseräumen der Wohnbereiche statt.

H

Haarshampoo: Ohne zusätzliche Kosten erhalten Sie von uns ein Standard-Haarshampoo und eine Waschlotion zum persönlichen Gebrauch.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Version	Datum	Seite von Seiten
2.0	22.04.2009	14 von 33



Haftpflicht: Bei Einzug in unser Haus der Diakonie empfehlen wir Ihnen, Ihre eigene Haftpflichtversicherung auf jeden Fall zu behalten. Die Zahlung der Beiträge wird als Mehrbedarf von der Sozialhilfe anerkannt.

Auskunft: Verwaltungsmitarbeiterin Sara Löbbel Tel. - Durchwahl 31

Hausarzt: s. *ärztliche Behandlung*

Haus der Diakonie: Der Name unserer Einrichtung bringt die Zusammenarbeit mit anderen diakonischen Einrichtungen in Westerkappeln zum Ausdruck. Das Haus wurde am 1. April 1998 eröffnet und liegt ortsnah auf einem 1,2 ha großem Grundstück mitten im Grünen von Westerkappeln. Das Haus verfügt über 78 Plätze im Bereich der Dauerpflege und 12 Plätze in der Kurzzeitpflege. Insgesamt gibt es 54 Einzelzimmer und 18 Doppelzimmer.

Hausmeister: Der Hausmeister ist für die Sicherheit und Funktionsfähigkeit aller hauseigenen Geräte im Haus der Diakonie zuständig. Er hat eine handwerkliche Ausbildung und hilft Ihnen gern bei kleineren Reparaturen in Ihren Zimmer oder beim Anbringen von Bildern.

Auskunft: Hausmeister Hans Dölemeyer Tel. - Durchwahl 43

Hausreinigung: Die Hausreinigung erfolgt mit eigenem Personal. Die Mitarbeiter werden hausintern und extern für diese Tätigkeit qualifiziert.

Die öffentlichen Räume des Hauses werden von Mo. –Fr. täglich gereinigt, am Wochenende erfolgt eine Sichtkontrolle. (s. auch *Zimmerreinigung*.)

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21
(B.K.2.3.1 bis B.K.2.3.3. Hausreinigung)

Hauswirtschaft: Die Hauswirtschaft gliedert sich in die Bereiche Küche, Wäscherei, Hausreinigung und Service. Die Gesamtleitung obliegt der Hauswirtschaftsleiterin. Weiterhin arbeiten in den Bereichen, Köche, Köchinnen, Hauswirtschaftlerinnen und Hilfskräfte.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Hauswirtschaftlerin: Hauswirtschaftlerin ist ein anerkannter Ausbildungsberuf. Der Beruf beschäftigt sich neben der Küche auch mit den Bereichen Hausgestaltung, Wäschepflege und Hausreinigung.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Hauswirtschaftsleitung: Unsere Hauswirtschaftsleitung hat eine Ausbildung als Hauswirtschaftsmeisterin (Ökotrophologin). Sie ist Fachvorgesetzte aller Beschäftigten in den Bereichen Küche, Reinigung, Wäscherei und Service.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Heimleitung: s. *Einrichtungsleitung*

Heimaufsicht: Die Heimaufsicht ist eine Behörde des Kreises Steinfurt. Sie überprüft regelmäßig das Haus der Diakonie. Im Wesentlichen ist es ihre Aufgabe auf die Einhaltung des Wohn- und Teilhabegesetzes und seiner Verordnungen zu achten.

Die Heimaufsicht ist unter der Telefonnummer 02551/690 beim Kreis Steinfurt zu erreichen.

© Ev. Perthes-Werk Münster

Version	Datum	Seite von Seiten
2.0	22.04.2009	15 von 33

Heimbeirat: s. Beirat

Heimaufnahme: Über eine Heimaufnahme, die damit verbundenen Formalitäten und Kosten beraten wir Sie gern. Die Aufnahme auf eine Warteliste ist unverbindlich und verpflichtet Sie zu nichts.

Für die Heimaufnahme ist eine Bescheinigung der Pflegekasse erforderlich, dass Pflegebedürftigkeit vorliegt. Sollte diese noch nicht zur Einstufung in eine Pflegestufe führen, so kann die Pflegekasse eine Heimnotwendigkeitsbescheinigung ausstellen.

Bei Personen, die einen Sozialhilfeantrag stellen, schaltet das Sozialamt im Kreis Steinfurt u. U. seinen eigenen Sozialdienst zur Feststellung der Heimnotwendigkeit ein.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12
(B.K.3.2. Bewohneraufnahme)

Hygiene In allen Bereichen des Hauses der Diakonie finden Hygienevorschriften Anwendung. Sie sind zusammengefasst in einem eigenen Hygieneplan, der von einer Fachkraft mit Zusatzqualifikation überwacht wird.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Hygieneplan: Ein Hygieneplan des Evangelischen Perthes - Werkes, der auf unser Haus angepasst wurde, ist die Grundlage unserer Arbeit im Bereich der Hygiene. Dazu gehören die Personalhygiene, der richtige Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln ebenso, wie die Regelungen zum Umgang mit infektiösen und meldepflichtigen Erkrankungen. Eine Altenpflegerin und eine Hauswirtschaftsmeisterin mit entsprechender Weiterbildung sind für das Hygienemanagement im Haus verantwortlich.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13
Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21
(B.M.2.1.5.HACCP)

Heimentgelt: Die Kosten für den Heimplatz unterteilen sich in Kosten für Unterkunft und Verpflegung, Kosten für die Pflege und den *Investitionskosten*. Die Kosten sind im Versorgungsvertrag festgelegt, der zwischen Ihrer Pflegekasse, dem Landschaftsverband und dem Haus der Diakonie verhandelt wird.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

Heimvertrag: Zum Einzug in das Heim schließen Sie mit uns einen Vertrag ab. Dieser regelt u. a., in welchem Zimmer Sie wohnen, welche Leistungen Sie von uns erwarten können und welche Kosten Ihnen entstehen.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12
(B.U.4.1. Bewohnerbezogene Verwaltungstätigkeiten)

Höherstufungsantrag: Wenn sich nach ihrem Einzug ins Haus der Diakonie die Hilfebedürftigkeit verändert, so werden Sie oder Ihre Angehörigen/Betreuer von uns gebeten, einen Höherstufungsantrag bei der Pflegekasse zu stellen. Eine erneute Überprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse stellt fest, ob für Sie evtl. eine andere *Pflegestufe* zutrifft. Im *Heimvertrag*, den Sie mit uns schließen, ist diese Mitwirkungspflicht geregelt.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Hospizverein: Mit Unterstützung des Hauses der Diakonie entstand im Westerkappeln eine Hospizgruppe, die sich dem Hospizverein Lengerich angeschlossen hat. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hospizvereins bieten den Bewohnern unseres Hauses Lebens- und Sterbebegleitung an.

*Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13
(C.K.6.1.VA-2.Einsetzung_Sterbebegleitung_V2.0)*

I

Inkontinenz: Sollten Sie auf Grund Ihrer Erkrankung Hilfsmittel für die Inkontinenz benötigen, so wird das vom Pflegepersonal organisiert. Die dazu nötigen Bescheinigungen oder Atteste Ihres Arztes werden von uns angefordert.

Im Bereich der Kurzzeitpflege gelten andere Vereinbarungen, über die Sie bei der Anmeldung informiert werden.

*Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13
(B.K.1.5.5.Kontinenzförderung)*

Internetauftritt: Das Haus der Diakonie hat über das Ev. Perthes - Werk einen eigenen Internetauftritt, den Sie unter www.hausderdiakonie.perthes-werk.de erreichen. Sie finden dort Informationen über unser Haus und die Preisliste. Die Seiten laden Sie zum Stöbern ein, da viele Informationen und auch unsere aktuelle Monatszeitung für Sie zum Herunterladen bereitgehalten werden.

Investitionskosten: Die Investitionskosten werden auf der Preisliste unseres Hauses extra ausgewiesen. Über die Investitionskosten werden die Erstellungskosten des Hauses abgedeckt und Neuanschaffungen und Reparaturen bezahlt.

In Höhe der Investitionskosten kann unter bestimmten Bedingungen über den Kreis Steinfurt Pflegegeld gewährt werden. Dazu erhalten Sie in unserer Verwaltung Auskunft.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

J

Jalousien: Jedes Bewohnerzimmer verfügt über Jalousien vor den Fenstern, die zusätzlich zu den Übergardinen als Sicht- und Sonnenschutz dienen und auch zur zusätzlichen Verdunkelung genutzt werden können. Sie sind elektrisch verstellbar.

K

Kaffeetrinken: Für die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus der Diakonie wird zwischen 14:00 und 15:30 Uhr Kaffee und Gebäck oder Kuchen bereitgehalten. Der Kaffee wird Ihnen dort gereicht, wo Sie auch die anderen Mahlzeiten einnehmen. In unserem Selbstbedienungs- Café finden Sie ab morgens Kaffee und Tee und nachmittags Kuchen. Hier allerdings wird aus organisatorischen Gründen auch für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein Kostenbeitrag erhoben.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Kiosk: In unserem Eingangsbereich finden Sie einen kleinen Kiosk, in dem Sie Süßigkeiten und kleinere Artikel des täglichen Gebrauchs kaufen können. Auf der rechten Seite der Glasscheibe befindet sich eine Klingel, um das Personal zum Verkauf herbeizurufen. An der Glasscheibe finden Sie auch einen Hinweis auf die Öffnungszeiten.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Klingeln: s. Notklingel

Krankengymnastik: Krankengymnastik muss von Ihrem Arzt verordnet werden. Sie können dann selbst oder durch Ihre Angehörigen Kontakt zu einem Krankengymnasten Ihrer Wahl aufnehmen, um die Behandlung durchzuführen.

Wenn Sie wollen, dass wir das für Sie organisieren, greifen wir zurück auf eine Praxis für Physiotherapie im Ort, deren Mitarbeiter regelmäßig hier ins Haus kommen, und die verordneten Therapien durchführen.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Krankenhaus: Das Haus der Diakonie ist kein Krankenhaus. Das bedeutet, dass sich nicht ständig ein Arzt im Haus befindet, sondern genau wie zu Hause, bestimmte Erkrankungen stationär im Krankenhaus behandelt werden müssen. Die Einweisung geschieht in Verantwortung Ihres Hausarztes.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

(B.K.1.7. Krankenhauseinweisung)

Krankenhausbesuche: Wenn Sie sich im Krankenhaus befinden, stellen wir sicher, dass Ihre Angehörigen das erfahren. Auch von uns ist ein wöchentlicher Besuchsdienst organisiert.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Krankenkassen: Auch wenn Sie im Altenheim leben, bleibt Ihre Krankenkasse der Kostenträger für die Behandlung Ihrer Erkrankungen. Im Einzelfall, z. B. bei der Anschaffung eines Rollstuhles wird geprüft, ob sie diesen benötigen, um weiter am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen zu können, oder ob er lediglich den Pflegemitarbeitern die Arbeit erleichtern soll. Nur in diesem Fall ist das Haus selbst gehalten, Sie entsprechend auszustatten. Über Ihre Krankenkasse erreichen Sie auch Ihre Pflegekasse.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Krankentransporte: Mit Einführung des Gesundheitsmodernisierungsgesetzes sind die meisten Krankenfahrten von den Bewohnern selbst zu zahlen. Zur Zeit gibt es Ausnahmen für Personen mit mindestens Pflegestufe 2 oder auch für Personen, die Gehbehindert sind. Auskunft darüber erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse. Es empfiehlt sich aber auf jeden Fall, zu prüfen, ob der Krankentransport nicht im Familienkreis durchgeführt werden kann.

Liegt ein Notfall vor, (z. B. Sturz eines Bewohners, Kreislaufzusammenbruch) sind die Pflegekräfte immer gehalten einen Krankenwagen zu rufen, ohne evtl. entstehende Kosten zu berücksichtigen, oder dies im Vorfeld mit den Angehörigen abzuklären.

Das Haus der Diakonie selbst führt mit hauseigenen Fahrzeugen grundsätzlich keine Krankentransporte durch, stellt jedoch bei Bedarf Begleitpersonal.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Krankenversicherungskarte: Ihre Krankenversicherungskarte sollten Sie im Wohnbereich beim Pflegeteam hinterlegen. Von dort wird organisiert, dass die Karte Ihrem Arzt zugänglich ist oder mit ins Krankenhaus gegeben wird.

Zwischen den Westerkappeler Ärzten und uns gibt es eine Absprache, die regelt, wie für Sie die Karten zu Quartalsbeginn eingesehen werden und die Praxisgebühr bezahlt wird. Wie die Regelung mit den Ärzten ist, die nicht aus Westerkappeln kommen, erfragen Sie bitte im Wohnbereich beim Pflegepersonal.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Küche: Die Küche ist ein Teil unseres hauswirtschaftlichen Bereichs. Alle Gerichte werden von ausgebildetem Personal frisch zubereitet. Der große Speisesaal im Erdgeschoß wird von der Küche betreut. Das zubereitete Essen wird so, wie Sie es zu Hause gewohnt sind, frisch in Schüsseln auf dem Tisch serviert. Die Küche ist durchgehend von 06:30 – 20:30 Uhr besetzt.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Kündigung: Natürlich können Sie einen Heimvertrag jederzeit kündigen. Die Fristen dazu sind im Vertrag geregelt.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel.- Durchwahl 12

Kuratorium: Der Arbeit im Haus der Diakonie ist ein Kuratorium zur Seite gestellt, dem der Einrichtungsleiter zweimal jährlich Bericht erstattet über die aktuellen Entwicklungen im Haus der Diakonie. Die Mitglieder des Kuratoriums sind Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Organisationen des öffentlichen und kirchlichen Lebens. Sie werden vom Vorstand des Ev. Perthes - Werkes berufen.

Kurzzeitpflege: Das Haus der Diakonie verfügt über einen eigenen Bereich im Wohnbereich Blau mit 12 Plätzen für Kurzzeitpflegegäste. Kurzzeitpflege kann jährlich bis zu 28 Tage in Anspruch genommen werden und wird weitgehend von der Pflegeversicherung bezahlt, sofern Sie in einer Pflegestufe eingestuft sind. Viele buchen ihren Kurzzeitpflegeplatz parallel zum Urlaub der Angehörigen, so dass bereits im Januar viele Plätze für den Sommer belegt sind.

Auskunft: Dipl.-Sozialarbeiterin Carmen Schönhoff Tel. - Durchwahl 14

L

Logopädie: Über Ihren Hausarzt können Sie auch eine logopädische (sprachtherapeutische) Behandlung verordnet bekommen. Dazu sind evtl. weitere Facharztbesuche notwendig. Hier verfahren wir genauso wie bei der Krankengymnastik.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Leitbild: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in einem einjährigen Diskussionsprozess die ethischen Grundlagen unserer Arbeit und unsere Ziele beschrieben. Dieses Leitbild hängt im Eingangsbereich unseres Hauses und ist auch als kleines illustriertes Heft zu bekommen.

Leitungsrunde: In der Leitungsrunde im Haus der Diakonie treffen sich regelmäßig die Leitungskräfte der einzelnen Bereiche Pflege, Hauswirtschaft, Verwaltung und Sozialer Dienst: mit der Einrichtungsleitung, um sich auszutauschen und über bereichübergreifende Projekte und Themen zu entscheiden. Hier wird das Qualitätsmanagementsystem gesteuert.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12
(B.M.4.1. Interne Kommunikation)

Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen: In den sogenannten LQV's sind vertraglich zwischen dem Haus der Diakonie und den Kostenträgern geregelt, welche Leistungen und welche pflegerische Qualität das Heim zu erbringen hat. Dafür wurde in den LQV's auch der Personalschlüssel vereinbart.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

M

Mahlzeiten: Es werden regelmäßig 6 Mahlzeiten angeboten. Neben Frühstück, Mittag, Kaffee und Abendbrot reichen wir ab 10:30 Uhr eine Zwischenmahlzeit auf den Zimmern, sowie eine Spätmahlzeit ab 22:00 Uhr. Darüber hinaus gibt es in der Küche der einzelnen Wohnbereiche die Möglichkeit der Selbstversorgung für zwischendurch.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

(B.K.2.1.1. Speiseplanung, B.K.2.1.2. Speisenzubereitung und Rückführung, B.K.2.1.3. Speiseservice)

Medikamente: Die Verschreibung der Medikamente geschieht durch Ihren behandelnden Arzt. Das Heim selbst hält keine Medikamente vor. Natürlich können Sie bei entsprechender Absprache mit dem Pflegeteam Ihre Medikamente selbst verwalten, wir empfehlen Ihnen jedoch, dass den Mitarbeitern der Pflege zu überlassen. Ihre Medikamente werden dann in einem speziell für Sie vorgesehenen Fach im Medikamentenschrank aufbewahrt und Ihnen nach der Verordnung Ihres Arztes gegeben. Die richtige Lagerung und sachgemäße Umgang mit den Medikamenten wird durch unsere Vertragsapotheker regelmäßig überwacht.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das Pflegepersonal nur die vom Arzt verordneten Medikamente geben darf.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

(B.K.1.4.1. Medikamentenbestellung; B.K.1.4.2. Medikamentenlagerung
B.K.1.4.3. Medikamentengabe)

Medizinischer Dienst der Krankenkassen (MDK): Der MDK beschäftigt Pflegekräfte und Ärzte, die im Haus der Diakonie in zweifacher Hinsicht tätig sind. Zum Einen erstellen sie Gutachten, um für Sie individuell Ihre *Pflegestufe* festzustellen.

Zum Anderen kontrollieren Sie im Auftrag der Pflegekassen auch die Pflege- und Versorgungsqualität des Hauses der Diakonie und sind berechtigt, Anweisungen zur Abstellung von festgestellten Mängeln zu erteilen.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

(B.K.1.3. Begutachtung durch den MDK)

Mehrzweckraum: Der Mehrzweckraum befindet sich auf der rechten Seite direkt am Eingang des Hauses der Diakonie. In dem 72 qm großen Raum finden unsere Gottesdienste statt. Darüber hinaus finden in diesem Raum zahlreicher Gruppen und Veranstaltungen statt, z. B. Gedächtnistraining, Bunter Nachmittag und der Musikkreis. Für Familienfeiern unserer Bewohner steht der Raum ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung.

Mitarbeiterfotos: Zur Orientierungshilfe im Haus der Diakonie gehören auch Fotos von jedem Mitarbeitenden. Zum einen finden Sie direkt auf der linken Seite, wenn Sie unser Haus betreten, eine Gesamtübersicht aller Bilder. In den Eingängen der einzelnen Bereiche befinden sich Stecktafeln, auf denen Sie anhand der Fotos genau sehen können, wer sich gerade im Dienst befindet.

Mitarbeitervertretung: (MAV) Die Mitarbeiterschaft wählt nach den Vorgaben des Mitarbeitervertretungsgesetzes regelmäßig eine MAV. Diese ist an den Entscheidungsprozessen im Rahmen des Gesetzes beteiligt.

Mitbestimmung

Neben einem gewählten Beirat werden der *Arbeitskreis Mitgestaltung* und ein Arbeitskreis zur Erstellung des Speiseplans als Gremien genutzt, um Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige Mitsprache über die Gestaltung und Abläufe im Haus der Diakonie einzuräumen.

Auskunft: *Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff* Tel. - Durchwahl 12
(B.M.4.3. Wahl des Heimbeirates; C.M.VA.2.1.8.2. Arbeitskreis Mitgestaltung)

Mittagessen: Das Mittagessen wird in den Wohnbereichen zwischen 12:00-13:00 Uhr gereicht. Im großen Speisesaal des Erdgeschosses findet um 12:30 Uhr ein gemeinsames Mittagessen statt. Es stehen immer zwei Menüs zur Auswahl.

Auskunft: *Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl* Tel. - Durchwahl 21
(B.K.2.1.1. Speiseplanung, B.K.2.1.2. Speisenzubereitung und Rückführung; B.K.1.1.3. Speisenservice)

Möbel: Eigene Möbel schaffen eine vertraute Umgebung. Das soll auch bei einem Einzug ins Haus der Diakonie so bleiben. Deshalb haben wir auf eine volle Ausstattung der Zimmer verzichtet. Lediglich Pflegebett, Nachttisch und Kleiderschrank werden von uns gestellt.

Auskunft: *Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff* Tel. - Durchwahl 12

N

Nachwachen: Sie haben rund um die Uhr die Möglichkeit pflegerische Hilfe zu bekommen. Auch nachts können Sie über die *Notklingel* das Personal erreichen. Es ist immer gewährleistet, dass mindestens eine anwesende Nachtwache ein Examen als Altenpflegerin oder Krankenschwester hat.

Auskunft: *Pflegedienstleiter Jörg Niemöller* Tel. - Durchwahl 13

Namensschilder (für die Wäsche): s. Wäschekennzeichnung

© Ev. Perthes-Werk Münster

Version	Datum	Seite von Seiten
2.0	22.04.2009	21 von 33

*Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21
(B.K.2.2.1. Wäschekennzeichnung)*

Notarzt (112): Bei lebensbedrohlichen Zuständen ruft unser Pflegepersonal den Notarzt. Dieser kommt in der Regel aus Ibbenbüren. Dabei wird des Öfteren der Hubschrauber eingesetzt, um die Zeit bis zum Eintreffen zu verkürzen. Die Akutversorgung am Wochenende und an Feiertagen übernimmt der ärztliche Notdienst unter der zentralen Nummer 05451-19292.

Notklingel: An jedem Bett sowie in den Bädern der Zimmer befinden sich Notklingeln, über die Tag und Nacht das Pflegepersonal gerufen werden kann.

Notstrom: Bei Stromausfall sind die Flure durch den Notstrom weiter beleuchtet. Unser Personal ist angehalten bei Stromausfall unverzüglich bei Ihnen nach dem Rechten zu schauen.

Auskunft: Hausmeister Hans Dölemeyer Tel. - Durchwahl 43

O

Orientierungshilfe: Zur besseren Orientierung befindet sich im Windfang und am Aufzug eine Tafel, auf der alphabetisch geordnet Ihre Namen und Zimmernummern angegeben sind. Wenn Sie unsere Eingangshalle betreten, zeigen beschriftete Pfeile Ihnen den Weg zu den einzelnen Bereichen.

Neben dem Kiosk in der Eingangshalle befindet sich ein Telefon über das Sie jederzeit das Personal erreichen. In den Wohnbereichen rechts neben der Eingangstür zum Speiseraum finden Sie ein weiteres Telefon. Auch dort bekommen Sie jederzeit einen Ansprechpartner. Außerdem befindet sich dort eine Informationstafel und eine Übersicht über den Wohnbereich.

Obst: Unaufgefordert wird Ihnen jeden Morgen frisches Obst angeboten. Obstschalen stehen in den Speiseräumen zur Selbstbedienung.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Organigramm: Mit einem Organigramm stellen wir die Organisationsstruktur unserer Arbeit da. Eine aktuelle Version dieses Organigramms hängt u. a. im Eingangsbereich aus, neben der Bildtafel der Mitarbeitenden.

(A.22.A bis Z)

P

Parkplätze: Sie können direkt vor unserem Haus parken. Sollte der Parkplatz besetzt sein finden Sie weitere Parkmöglichkeiten gegenüber auf der anderen Seite der Steinkampstraße oder hinter dem Haus. Auch an der Straße können Sie uneingeschränkt Ihren Wagen abstellen. Für Mitarbeitende gilt, dass Sie grundsätzlich den Parkplatz vor unserem Haus nicht benutzen.

Patientenverfügung: In einer Patientenverfügung können Sie für den Fall Ihrer Entscheidungsunfähigkeit festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten. Auf diese Weise können Sie trotz aktueller Entscheidungsunfähigkeit Einfluss auf die ärztliche Behandlung nehmen und damit Ihr Selbstbestimmungsrecht wahren. Über das Erstellen einer Patientenverfügung gibt es umfangreiches Informationsmaterial, das Sie bei uns bekommen können.

Auskunft: Dipl.-Sozialarbeiterin Carmen Schönhoff Tel. - Durchwahl 14

Pastor: s. Seelsorge

Perthes: Clemens Theodor Perthes (1809-1867) war Professor der Rechtswissenschaften in Bonn und 1854 Gründer der ersten Herberge zur Heimat, die sich der Durchreisendenfürsorge verpflichtete. Nach ihm ist das Ev. Perthes - Werk e.V. benannt, das Träger des Hauses der Diakonie ist.

Personal: Folgende Berufsgruppen arbeiten im Haus der Diakonie: Pflegefachkräfte, Hauswirtschaftsmeister/innen, Ökotrophologen/innen, Köche / Köchinnen, Hauswirtschaftler/innen Sozialarbeiter/innen, Ergotherapeuten/innen, Verwaltungsangestellte und Handwerker. Hinzu kommen angelernte Mitarbeiterinnen in den Bereichen Pflege und Hauswirtschaft.

Personräume: Dem Personal stehen Umkleide- und Sanitärräume zur Verfügung. Außerdem gibt es einen Pausenraum mit der Möglichkeit, an den Mahlzeiten teilzunehmen. Der Pausenraum ist mit Ruheliegen ausgestattet.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Pflegedienstleitung: Unsere Pflegedienstleitung verfügt über eine pflegerische Ausbildung sowie eine Zusatzausbildung gemäß den gesetzlichen Vorgaben. Sie ist Fachvorgesetzte aller Mitarbeitenden im Pflegebereich.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Pflegedokumentation: Alle erbrachten Pflegeleistungen werden in einer dem Bewohner zugeordneten Dokumentationsmappe festgehalten. Diese ist auf Nachfrage für den Bewohner oder seinen gesetzlichen Vertreter einsehbar. Auch der Medizinische Dienst der Krankenkassen greift bei der Einstufung in eine Pflegestufe auf die Dokumentation zurück.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

(B.K.1.1. Grundpflege und B.K.1.2. Behandlungspflege)

Pflegehilfsmittel: Pflegehilfsmittel sind Geräte oder Hilfsmittel, die dazu dienen, eine ärztlich verordnete Therapie zu unterstützen, oder den Bewohner vor gesundheitlichen Schäden zu bewahren, bzw. die Lebensqualität zu verbessern, (z. B.:

Rollstühle, Rollatoren, Weichlagerungsmatratzen, Ernährungspumpen). In gewissem Umfang hält das Haus der Diakonie Hilfsmittel vor. Der überwiegende Teil der Pflegehilfsmittel fällt jedoch in den Leistungsbereich der gesetzlichen Krankenversicherung. In diesem Fall machen sich unsere Ergotherapeutinnen und Pflegefachkräfte Gedanken, welches Hilfsmittel für welchen Bewohner geeignet erscheint. Die Pflegekräfte fordern bei dem be-

handelnden Arzt ein Rezept an, dass dann vom Heil- und Hilfsmittelversorger, mit dem wir kooperieren bei der jeweiligen Krankenkasse zur Genehmigung eingereicht wird. Sollten Sie bezüglich der Versorgung Post von ihrer Krankenkasse bekommen, wenden sie sich bitte an den Pflegedienstleiter unseres Hauses.

Auskunft: *Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13*
(B.K.1.4.4. Hilfsmittelbeschaffung)

Pflegepersonal: s. Altenpflegepersonal

Pflegemodell:

Die Pflege im Haus der Diakonie orientiert sich an einem bestimmten Pflegemodell. Dieses Pflegemodell ist von der Pflegewissenschaftlerin Prof. Monika Krohwinkel entwickelt und nach ihr benannt worden. Wichtige Grundsätze dieses Modells sind:

- Die Pflege wird für jeden Bewohner individuell geplant.
- Die Pflege findet aktivierend statt, das bedeutet, es wird versucht verloren gegangene Fähigkeiten wieder zu gewinnen, bzw. vorhandene Fähigkeiten zu erhalten.
- Es gilt der Grundsatz, was der Bewohner noch selbst kann, macht er auch selbst.
- Der Bewohner muss grundsätzlich allen Pflegemaßnahmen zustimmen.

Auskunft: *Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13*

Pflegesätze: Die Pflegesätze werden zwischen den Vertragspartnern Haus der Diakonie, Landschaftsverband und Krankenkassen verhandelt. Pflegesätze gliedern sich auf in Kosten für die Pflege, Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die *Investitionskosten*.

Auskunft: *Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12*

Pflegestufe: Bezug nehmend auf Ihren Antrag bei der Pflegekasse, erstellt ein Arzt oder eine Pflegekraft des *Medizinischen Dienstes der Krankenkassen* ein Gutachten über den für Sie individuell notwendigen Pflegebedarf. Danach wird die Pflegestufe von 1-3 festgelegt. Je höher die Pflegestufe, desto höher ist der Hilfebedarf, was sowohl Auswirkungen auf den Zuschuss der Pflegekasse, als auch auf die Heimkosten hat.

Auskunft: *Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13*

Pflegeversicherung: Die Pflegeversicherung ist eine Pflichtversicherung. Sie zahlt monatlich einen Teil des *Pflegesatzes* für all diejenigen, die eine *Pflegestufe* haben. Auch für ambulante Leistungen und für die Kurzzeitpflege können Zuschüsse gewährt werden. Ihre Pflegeversicherung erreichen Sie über Ihre Krankenkasse.

Pflegewohngeld: Unter bestimmten Voraussetzungen gewähren die Kreise in Nordrhein-westfalen Pflegewohngeld maximal in Höhe der *Investitionskosten* unseres Hauses.

Auskunft: *Verwaltungsmitarbeiterin Sara Löbbel Tel. - Durchwahl 31*
(B.U.4.1. Bewohnerbezogene Verwaltungstätigkeiten)

Post: Ihre persönliche Post wird von uns in die Briefkästen vor Ihren Türen verteilt, bzw. vom Pflegepersonal überreicht. Natürlich sind wir Ihnen bei Bedarf behilflich, die Briefe zu öffnen und Ihnen vorzulesen (s. auch Briefe).

Postillon: In einer kleinen Monatszeitung, dem Postillon, finden Sie Hinweise über alle Veranstaltungen des Monats. Dort veröffentlichen wir Ihren Geburtstag und gedenken der Verstorbenen. Darüber hinaus finden Sie kleine Geschichten über Menschen, die im Haus der Diakonie wohnen und arbeiten.

Auskunft und Redaktion: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

Praktikanten: In den unterschiedlichen Arbeitsfeldern unseres Hauses beschäftigen wir auch Praktikanten aller Schulzweige.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Praxisgebühr

Die Praxisgebühr beträgt 10,00 Euro je Bewohner und Quartal. Die Praxisgebühr wird so lange fällig, bis eine Befreiung durch die Krankenkasse vorliegt. Für die in Westerkappeln ortsansässigen Ärzte wird die Gebühr von unserer Kooperationsapotheke verauslagt und mit den Zuzahlungen für Medikamente in Rechnung gestellt. Weitere Ärzte verfügen über eine Einzugsermächtigung. Sollte keine von beiden Regelungen greifen, sind die Angehörigen bzw. Betreuer gehalten die Praxisgebühr regelmäßig zu entrichten.

Bei einer Notfallbehandlung (Inanspruchnahme des Notdienstes außerhalb der normalen Sprechzeiten z. B. am Wochenende oder am Mittwochnachmittag werden nochmals 10 Euro fällig. Diese können bei Bedarf zunächst vom Pflegepersonal bezahlt werden. Wir würden später den Betrag dann von Ihrem Konto abbuchen.

Probewohnen: Die Möglichkeit des Probewohnens besteht nach vorheriger Absprache in unserem Kurzzeitpflegebereich.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

Prophylaxen

Prophylaxen sind Vorbeugemaßnahmen um bestimmte Erkrankungen oder Gefährdungen in der Pflege erst gar nicht entstehen zu lassen. Im Haus der Diakonie wird entsprechend der Expertenstandards und durch hauseigene Standards Wert darauf gelegt, immer nach den neusten Erkenntnissen prophylaktische Pflege zu betreiben.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

(B.K.1.5.2. bis B.K.1.5.8.)

Prospekte: Prospektmaterial über unser Haus der Diakonie liegt in der Eingangshalle aus oder kann über unsere Verwaltung angefordert werden.

Q

Qualitätshandbuch: Im Qualitätshandbuch sind die Beschreibungen aller Prozesse (Abläufe) hinterlegt. Wie wird das Zimmer gereinigt, wie wird Grundpflege durchgeführt oder wie läuft eine Aufnahme in unser Haus ab, das sind nur einige Beispiele für Prozessbeschreibungen, die Sie sich bei Interesse auch anschauen können.

Auskunft: Qualitätsbeauftragte Sara Löbbel Tel.-Durchwahl 31

Qualitätsmanagement: Das Ev. Perthes - Werk als Träger des Hauses der Diakonie, hat ein zentral vom Ev. Perthes - Werk gesteuertes Managementsystem. Die Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten übernimmt unsere Qualitätsbeauftragte.

Die Aufgabe des Qualitätsmanagements ist es, alle wiederkehrenden Handlungsabläufe im Haus der Diakonie zu erfassen und zu beschreiben und so für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess Sorge zu tragen.

Auskunft: Qualitätsbeauftragte Sara Löbbel Tel.-Durchwahl 31

Qualitätszirkel: In unserem Haus finden Arbeitstreffen von Mitarbeitenden statt, um die Abläufe aller Tätigkeiten zu optimieren.

R

Radio: Über den Kabelanschluss in den Zimmern kann auch das Radioprogramm empfangen werden.

Rauchen: Ein generelles Rauchverbot gibt es im Haus der Diakonie nicht. Wir empfehlen Ihnen aber aus Sicherheits- Gesundheits- und hygienischen Gründen, zum Rauchen die dafür vorgesehenen Wohnzimmer zu benutzen, die es in jedem Wohnbereich gibt.

Für das Personal ist das Rauchen nur während der Pausen im dafür vorgesehenen Raucherzimmer erlaubt.

Rauchmelder: s. Feuermelder

Raumangebot: Das Haus der Diakonie hält ein großzügiges Raumangebot vor, das von allen Bewohnerinnen und Bewohnern ohne zusätzliche Kosten genutzt werden kann. Dazu gehören Wohnzimmer in den Wohnbereichen und der Mehrzweckraum in der Eingangshalle, die für Familienfeiern auf Anfrage zur Verfügung stehen. Im Untergeschoss gibt es einen Therapieraum sowie einen Friseursalon. Vier Speisesäle und ein Café runden das Raumangebot ab.

Rechnungen: Als Selbstzahler erhalten Sie monatlich eine Rechnung über die Kosten, die nicht über Pflegegeld und Pflegegeld abgedeckt sind. Dieser Betrag wird per Einzugsermächtigung, die Sie mit dem Heimvertrag unterschreiben, von Ihrem Konto zu Monatsbeginn für den laufenden Monat abgebucht.

Auskunft: Verwaltungsmitarbeiterin Sara Löbbel Tel. - Durchwahl 31

Reinigungskräfte: s. Hausreinigung

Rezepte: Wenn Sie die Medikamentenversorgung über unser Haus wünschen, sorgt unser Pflegepersonal dafür, dass neue Rezepte beim Arzt angefordert werden. Die Rezeptbestellung bei den Ärzten erfolgt mittwochs per FAX.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

(B.K.1.4.1.Medikamentenbestellung)



Rezeptgebühren: Über anfallende Rezeptgebühren erhalten Sie von der Apotheke eine Rechnung.

Rollatoren: Dabei handelt es sich um Gehhilfen, die das Haus der Diakonie in begrenztem Umfang für Sie vorhält. Sollten Sie auf Dauer eine solche Hilfe benötigen, so sind wir Ihnen bei der Beantragung und Beschaffung behilflich.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Rollstühle: Das Haus der Diakonie hat ausreichend Rollstühle, um im Haus den Transfer für die Bewohnerinnen und Bewohner sicherzustellen, die nicht mehr alleine gehen können. Für die Beschaffung eines Ihrer Behinderung individuell angepassten Rollstuhls, oder für einen Rollstuhl, der Ihnen auch außerhalb unseres Hauses Mobilität gewährleistet, ist Ihre Krankenkasse zuständig. Wir sind Ihnen bei der Antragstellung gern behilflich.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Rollstuhlpflege: Die regelmäßige Reinigung, Wartungen und Luftdruckprüfung erfolgt durch Mitarbeitende des technischen Dienstes.

Reparaturen dürfen nur Fachfirmen ausführen. Der Bedarf kann beim Pflegepersonal angemeldet werden.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

S

Schwesternruf: s. Notklingel

Schlüssel: Sie können auf Anfrage für Ihr Zimmer einen Schlüssel bekommen. Für Ihr Schließfach im Kleiderschrank sowie für den Kleiderschrank selbst erhalten Sie beim Einzug einen Schlüssel. Bei Verlust muss der Wiederbeschaffungswert bezahlt werden.

Ein Hausschlüssel kann bei Bedarf vom Pflegepersonal ausgehändigt werden. Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie, diesen nach Gebrauch wieder abzugeben.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

Spaziergänge: Die Umgebung des Hauses der Diakonie eignet sich mit den landwirtschaftlich genutzten Wegen der Umgebung gut für Spaziergänge auch mit Rollstühlen. Eine Gruppe ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer bietet donnerstags vormittags Begleitung bei den Spaziergängen an.

Spätmahlzeiten: s. Mahlzeiten

Seelsorge: Die Ev. Kirchengemeinde Westerkappeln engagiert sich sehr, um die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus der Diakonie seelsorglich zu betreuen. So ist dienstags ganztags ein Seelsorger im Haus anwesend, der Sie gern besucht. Auch für Angehörige und Mitarbeitende steht er zur Verfügung. Kontakte zur katholischen sowie zur evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde sind leicht zu vermitteln.

Auskunft: Pfarrer Olaf Burghardt Tel.: 05451/962130

(B.K.5.1.Seelsorge)

Version	Datum	Seite von Seiten
2.0	22.04.2009	27 von 33

Servicekräfte: Die hauswirtschaftlichen Leistungen wie Getränkeversorgung, Servieren der Mahlzeiten und vieles mehr erbringen in den Wohnbereichen Servicekräfte, die in Früh- und Spätschicht arbeiten.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Sozialer Dienst: Im Sozialen Dienst unseres Hauses sind ErgotherapeutInnen und Dipl.-SozialarbeiterInnen beschäftigt.

Zu den Aufgaben der Mitarbeitenden des Sozialen Dienstes gehört vor allem die Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Festen.

Weiterhin begleiten die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes die Bewohner während der Einzugsphase und bieten Einzelbetreuungen an, wenn es in individuellen der Maßnahmenplanung vorgesehen ist.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Beratung der Bewohner und Angehörigen z.B. zu Fragen der Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung .

Auskunft: Daniela Schallenberg (Tel. - Durchwahl 42 oder über die Zentrale (11))

Sozialhilfe: Reichen eigenes Einkommen und Vermögen nicht aus, um den Heimplatz zu finanzieren, so besteht ein Anspruch auf Sozialhilfeleistungen. Sozialhilfe muss beim Sozialamt des bisherigen Wohnortes oder der zuständigen Kreisbehörde beantragt werden. Dort wird geprüft, ob die Voraussetzungen für die Sozialhilfe bestehen. Auch die Unterhaltspflicht der Angehörigen in gerader Linie wird dort geprüft.

Auskunft: *Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12*

Spätdienst: Das Pflegepersonal und teile der Hauswirtschaft arbeiten in Früh- und Spätschicht. Es ist gewährleistet, dass Ihnen rund um die Uhr Personal zur Verfügung steht.

(B.M.1.2.2. Personaleinsatzplanung))

Speiseplan: Der Speiseplan wird wöchentlich neu gestaltet. Er gibt Auskunft über die Wahlmenüs am Mittag und die weiteren Speisen des Tages. Er hängt öffentlich in den Speiseräumen der Wohnbereiche aus sowie vor dem Eingang des großen Speisesaals. Außerdem steht das Hauptmenü und die Abendbeilage täglich auf einer Tafel im Eingangsbereich.

Auskunft: *Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21*

(B.K.2.1.1.Speiseplanung)

Speiseräume: Das Haus der Diakonie verfügt über 4 Speiseräume. Je Wohnbereich gibt es einen großen Speisesaal für die Bewohnerinnen und Bewohner, die bei den Mahlzeiten umfangreichere Hilfestellungen benötigen. Ein weiterer Speisesaal befindet sich im Erdgeschoß.

Spenden: Das Ev. Perthes - Werk e.V. als Träger des Hauses der Diakonie ist berechtigt, für Spenden Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenen Vordruck gem. § 50 Abs. 1 EstDV auszustellen.

Auskunft: *Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12*

(C.U.VA.4.3.3.Spendenquittung)

Sterbebegleitung: Niemand soll in der letzten Phase seines Lebens allein gelassen werden. So gibt es seitens der Dienstplangestaltung Standards einer Mindestbesetzung, wenn ein Bewohner schwer erkrankt ist oder im Sterben liegt. Weiterhin gibt es die Möglichkeit über unseren Seelsorger Kontakt zu einer Hospizgruppe, die extra für den Dienst im Haus der Diakonie gegründet worden ist, aufzunehmen und eine(n) ehrenamtliche(n) Sterbebegleiter(in) zu finden. Auch sind wir bemüht, den Angehörigen, die einen Sterbenden begleiten, Möglichkeit des Aufenthaltes und des Rückzuges im Haus der Diakonie anzubieten.

*Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13
(C.K.VA.5.1. Einsetzung einer Sterbebegleitung VA-2)*

Sturzprophylaxe:

Beim Einzug wird eine Pflegefachkraft Ihre individuellen Sturzrisikofaktoren ermitteln, und über entsprechende Hilfsmittel beraten.

Dazu gehört u. U. auch die Empfehlung an einer von unseren Ergotherapeuten angebotenen Gymnastikgruppe teilzunehmen.

Bei einer evtl. Verschlechterung des Gesundheitszustandes kann eine neuerliche Erhebung der Risikofaktoren und entsprechende Hilfsmittelberatung nötig werden.

*Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13
(B.K.1.5.4. Sturzprophylaxe; B.K.1.5.8. Risikomanagement Pflege)*

T

Tageszeitung: Wir haben die Neue Osnabrücker Zeitung und die Westfälischen Nachrichten abonniert. Diese liegen öffentlich auf dem Lesetisch vor unserem Kiosk aus. Dort finden Sie auch weitere Zeitungen aus der Kath. und Ev. Kirche sowie Wochenblätter.

Selbst abonnierte Zeitungen werden Ihnen morgens zum Frühstück ausgehändigt. Dafür ist es erforderlich, dass Sie uns beim Einzug mitteilen, dass Sie eine Zeitung im Abonnement haben.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Auskunft: Verwaltungsmitarbeiterin Sara Löbbel Tel. - Durchwahl 31

Taschengeld: Im Volksmund wird der Begriff Taschengeld immer noch verwendet für den Barbetrag, den die Bewohnerinnen und Bewohner, die Sozialhilfe beziehen, zur eigenen Verfügung haben. Dieser Betrag wird vom Sozialamt an das Perthes - Werk ausgezahlt und monatlich auf Ihr Konto überwiesen. Eine Verwaltung dieser Gelder über unser Haus der Diakonie findet nicht statt.

Auskunft: Verwaltungsmitarbeiterin Sara Löbbel Tel. - Durchwahl 31

Telefon: Für die Gäste in der Kurzzeitpflege ist das Telefon im Zimmer über die Hausanlage geschaltet. Die Rufnummer können Sie beim Einzug erfragen. Abgerechnet wird mit der Verwaltung am Ende des Aufenthaltes.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses der Diakonie verfügen über Privatanschlüsse in den Zimmern, die direkt mit dem Anbieter abgerechnet werden. Bei den Beantragungsfomalitäten ist Ihnen unsere Verwaltung behilflich.

Auskunft: Verwaltungsmitarbeiterin Sara Löbbel Tel. - Durchwahl 31

Teppich: Teppiche machen ein Zimmer gemütlich. Sie stellen aber auch eine Stolperfalle dar. Sie sollten deshalb nur nach einer Beratung durch das Pflegepersonal ausgelegt werden, wobei vor allem darauf geachtet werden sollte, dass die Kanten verklebt werden. Dabei ist Ihnen der Hausmeister gern behilflich. Der Teppich wird regelmäßig von den Reinigungskräften gesaugt. Eine Grundreinigung muß allerdings auf eigene Kosten erfolgen.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

Träger: s. Ev. Perthes - Werk.

Therapien: Einzeltherapeutische Maßnahmen jeder Art sind ärztlich zu verordnen. Seitens unseres Hauses kann der Kontakt zu niedergelassenen Therapeuten vermittelt werden. Alle weitere Angelegenheiten sind dann direkt mit dem Therapeuten zu regeln. (s. auch Krankengymnastik und Logopädie)

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Trauerecke: In Foyer unseres Hauses ist eine Trauerecke eingerichtet. Dort brennt ein Licht, wenn jemand aus unserem Haus gestorben ist.

Auf jedem Wohnbereich ist ebenfalls eine Gedenk- und Trauerecke eingerichtet, in der für jeden Verstorbenen des aktuellen Jahres ein beschrifteter Stein liegt. Dieser wird beim Gedenkgottesdienst im November an die Angehörigen überreicht.

U

Umweltschutz: Das Haus der Diakonie ist am 8.12.2004 von der Umweltministerin NRW Bärbel Höhn als Ökoprotektionseinrichtung zertifiziert worden. Dem war ein einjähriger Prozess vorausgegangen, in dem wir in den Bereichen Energie- und Wasserverbrauch und Mülltrennung Verbesserungsprozesse angestoßen hatten.

Unterhalt: Grundsätzlich gilt, dass Kinder für ihre Eltern unterhaltspflichtig sind. Dabei werden allerdings seitens des Sozialhilfeträgers Freigrenzen eingeräumt, die Härtefälle verhindern sollen. Die Unterhaltspflicht wird vom zuständigen Sozialamt festgestellt.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

Urlaub (Bewohner): Das Haus der Diakonie bietet einmal jährlich eine Woche an, in der einige Bewohner gemeinsam mit Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern in den Urlaub fahren.

Auskunft: Dipl.-Sozialarbeiterin Daniela Schallenberg Tel. - Durchwahl 42 oder über die Zentrale (11)

(Leistungsbeschreibungen zu B.K.4.2.Gruppenangebote)

V

Veranstaltungen: Das Haus der Diakonie bietet ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Wöchentlich stattfindende Gruppen, Konzerte und Feste ge-

hören zu den regelmäßigen Veranstaltungen. Den Monatsplan können Sie jeweils unserer Zeitung „Postillon“ entnehmen, der Ihnen kostenlos zugestellt wird.

Auskunft: Dipl.-Sozialarbeiterin Daniela Schallenberg Tel. - Durchwahl 42 oder über die Zentrale (11)

(B.K.4.2.Gruppenangebote)

Verhinderungspflege: Wenn die Kurzzeitpflegezuschüsse der Pflegekasse ausgeschöpft sind, aber ein weiterer Aufenthalt notwendig wird, weil z. B. die pflegende Person vorübergehend erkrankt, so kann Verhinderungspflege in Anspruch genommen werden. Die Verhinderungspflege bezuschusst den Aufenthalt bei uns in gleicher Höhe wie die Kurzzeitpflegeleistungen. Voraussetzung dafür ist, dass man bereits 1/2 Jahr lang Pflegegeld bezieht.

Auskunft :Dipl.-Sozialarbeiterin Carmen Schönhoff Tel. - Durchwahl 14

Versicherungen: Mit dem Einzug in ein Pflegeheim werden viele Versicherungen, die zu Hause sinnvoll und notwendig sind, überflüssig. Wir empfehlen aber auf jeden Fall, die Haftpflichtversicherung beizubehalten.

Auskunft: Verwaltungsmitarbeiterin Sara Löbbel Tel. - Durchwahl 31

Versorgungsvertrag: Um mit den Pflegekassen abrechnen zu können, benötigt ein Altenheim einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen. Dieser besteht für das Haus der Diakonie seit dem 01.04.1998.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

Verwaltung: Die im Haus der Diakonie tätigen Verwaltungsmitarbeiterinnen bereiten alle für Sie wichtigen Angelegenheiten vor und sind Ihnen bei Anträgen usw. behilflich. Abschließend erhalten Sie Rechnungen usw. von unserer Hauptverwaltung in Münster. Auf den Schreiben der Hauptverwaltung wird dann auch ein Ansprechpartner genannt, der Ihnen bei Fragen weiterhilft.

Auskunft: Verwaltungsmitarbeiterin Sara Löbbel Tel. - Durchwahl 31

(B.U.4.1. bis B.U.4.3.)

Vorsorgevollmacht: Mit einer Vorsorgevollmacht berechtigen Sie eine Person Ihres Vertrauens, in Ihrem Namen tätig zu werden, wenn Sie selbst aus gesundheitlichen Gründen dazu nicht mehr in der Lage sein sollten. Eine Vorsorgevollmacht verhindert unter Umstän

den auch, dass über das Vormundschaftsgericht eine Betreuung eingerichtet werden muss.

Auskunft : Dipl.-Sozialarbeiterin Carmen Schönhoff Tel. - Durchwahl 14

W

Wäschekennzeichnung: Bevor Sie beim Neueinzug Ihre Wäsche in den Schrank einräumen, geben Sie diese bitte zum Kennzeichnen bei uns ab. Wir kennzeichnen die Wäsche dann für Sie ohne zusätzliche Kosten und räumen die Kleidung in Ihren Schrank. Auch

beim Kauf neuer Kleidung bitte unbedingt beachten, dass erst die Kleidung bei uns abgegeben wird, damit Ihr Name hineinkommt.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21
(B.K.2.2.1.Wäschekennzeichnung)

Wäscherei: Bis auf Kleidung, die nur in der Reinigung behandelt werden kann, waschen wir Ihre Kleidung ohne zusätzliche Kosten in unserer eigenen Wäscherei. Dafür ist es unbedingt notwendig, dass Ihre Kleidung mit Ihrem Namen gekennzeichnet ist. Dann kann Ihre benutzte Kleidung einfach in den dafür vorgesehenen Wäschesack im Wohnbereich gegeben werden, und kommt einige Tage später gewaschen wieder in Ihren Schrank.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21
(B.K.2.2.Textilservice)

Waschlotion: Ebenso wie Haarshampoo, Körperlotion und Zahnpasta wird Ihnen vom Haus der Diakonie ohne zusätzliche Kosten eine Waschlotion angeboten.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Weiterbildung: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus der Diakonie nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil, die zur Erfüllung einer bestmöglichen Pflege, Betreuung und Versorgung notwendig sind. Näheres regelt ein eigens vom Träger entwickeltes Aus- und Weiterbildungsprogramm.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13
(B.M.1.4.Fort- und Weiterbildung)

Wertsachen: Die Kleiderschränke verfügen über ein eigenes abschließbares Wertfach. Trotzdem sollte nicht unnötig viel Bargeld dort aufbewahrt werden, da die Wertfächer aus Holz sind. Deshalb empfehlen wir, sich in unserer Verwaltung Geld für den täglichen Bedarf auszahlen zu lassen und alles Weitere möglichst bargeldlos zu erledigen. Auch wertvoller Schmuck sollte nicht in den Wertfächern der Schränke aufbewahrt werden.

Bei Bedarf kann ein Stahlwandschrank zur Verfügung gestellt werden.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

Wohnbereiche: Das Haus der Diakonie hat drei Wohnbereiche, die farblich benannt sind. Der Wohnbereich Blau befindet sich im Erdgeschoß, der Wohnbereich Rot im ersten Stock und der Wohnbereich Grün im zweiten Stock. Die Wohnbereiche sind eigene Versorgungseinheiten mit eigener Leitung und Dienstplangestaltung.

Wohnbereichsleitung: Eine Ausbildung in der Alten- oder Krankenpflege sowie eine entsprechende Zusatzausbildung befähigt unsere Wohnbereichsleitungen zum ausüben ihrer Tätigkeit. Jeder Wohnbereich wird von einer Wohnbereichsleitung geleitet. Diese ist verantwortlich für Organisation und Abläufe.

Auskunft: Pflegedienstleiter Jörg Niemöller Tel. - Durchwahl 13

Wohnzimmer (kleine): In jedem Wohnbereich gibt es jeweils auf der linken und auf der rechten Seite kleine Wohnzimmer. Diese stehen Ihnen zur freien Verfügung. Dort können Sie auch Besuch empfangen oder kleinere Familienfeiern ausrichten. Eines dieser beiden Zimmer steht für Sie und Ihren Besuch als Raucherzimmer zur Verfügung.

Z

Zahnarzt: Wie meistens im Gesundheitswesen gilt auch für Zahnärzte die freie Arztwahl.

Zimmer: Das Haus der Diakonie verfügt insgesamt über 54 Einzelzimmer (je 18 qm) und 18 Doppelzimmer (je 24 qm). Jedes Zimmer hat eine eigene Nasszelle mit Dusche und WC. Die Zimmer werden vor Ihrem Einzug renoviert. Eigene Möbeln können, soweit es der Platz zulässt mitgebracht werden.

Zimmerreinigung: Die privaten Zimmer und Badezimmer werden von Mo. – Fr. täglich gewischt. Staubwischen erfolgt 1-2 mal wöchentlich. Die Teppiche werden 1 mal wöchentlich gesaugt. Am Samstag erfolgt die Reinigung der Bäder. Darüber hinaus wird bei Bedarf am Samstag auch das Zimmer gereinigt.

Auskunft: Hauswirtschaftsleiterin Elke Kuhl Tel. - Durchwahl 21

(B.K.2.3. Hausreinigung)

Zivildienstleistende: Das Haus der Diakonie ist anerkannte Zivildienststelle.

Auskunft: Einrichtungsleiter Friedrich Schönhoff Tel. - Durchwahl 12

Zuzahlung zu Medikamenten und Krankenfahrten: Wenn keine Befreiung von der Zuzahlung vorliegt, dann bekommen Sie von der Apotheke regelmäßig eine Rechnung über den Zuzahlungsbetrag. Auch von den Krankentransportunternehmen erhalten Sie eine Rechnung. Fahrtkosten können von uns nicht vorgestreckt werden.

Zwischenmahlzeiten: s. Mahlzeiten